

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 08.06.2009

Raum: Schützenhalle Rastede, Mühlenstraße 33, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 16:04 Uhr

Sitzungsende: 17:40 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Rainer Zörgiebel UWG

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Herr Georg Sandkuhl

Technik

Gäste

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

ab TOP 5

Frau Marie-Luise Weber SPD

ab TOP 5

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Frau Manon Garms von der Nordwest Zeitung Rastede

Herr Manfred Burrichter von der Planungsgruppe Ammerland

sowie 3 weitere Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2009
- 4 Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede, An der Feldbreite
Vorlage: 2009/097
- 5 Parkplätze Kindertagesstätte Rastede
Vorlage: 2009/094
- 6 Bebauungsplan Nr. 89 - Gemeinbedarfsflächen westlich Feldbreite
Vorlage: 2009/091
- 7 B-Plan 90 Kleingartengelände Buschweg
Vorlage: 2009/092
- 8 Aufstellung Bebauungsplan 91 - Schulsportfläche Feldbreite
Vorlage: 2009/095
- 9 Deckenprogramm 2009/2010
Vorlage: 2009/099
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:04 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.05.2009

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.05.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede, An der Feldbreite

Vorlage: 2009/097

Sitzungsverlauf:

Hinweis: Der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss und der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen haben den Tagesordnungspunkt "Neubau einer Kindertagesstätte in Rastede, An der Feldbreite" gemeinsam beraten, sodass in der Niederschrift auch Wortmeldungen von Ratsmitgliedern dokumentiert sind, die nicht dem Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen, sondern dem Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss angehören.

Herr Burrichter von der Planungsgruppe Ammerland stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, den aktuellen Stand der Planung vor und ergänzt, dass auf Grundlage eines Gesprächs mit der Landesschulbehörde im Bereich der Krippe der Ruheraum in zwei kleinere Ruheräume unterteilt, jeweils eine separate Garderobe für die beiden Gruppen vorgesehen und der Leiterin- und Mitarbeiterinnenraum zusammengefasst wurde. Aufgrund dieser Maßnahmen muss das Gebäude um rund 0,5 m verlängert werden, was letztendlich aber keine Auswirkungen auf die Kosten haben wird.

Auf Nachfrage von Frau Lamers erklärt Herr Burrichter, dass bei der Planung die Kindergartenleitung und der Tagesmütterverein Bagira involviert waren.

Herr Kramer begrüßt das Raumkonzept mit Kindergarten, Krippe und Hort sowie die Möglichkeit der Fotovoltaiknutzung und stellt zudem heraus, dass der Verwaltung für die zügige Umsetzung vom Ankauf des Grundstücks bis zur Vorstellung des Konzepts ein ausdrücklicher Dank gebührt. Hinsichtlich des Farb- und Materialkonzeptes spricht er sich im Namen der SPD-Fraktion für die aus seiner Sicht modernere und zeitgemäße Variante 1 aus.

Auf Anfrage von Herrn Langhorst erläutert Herr Burrichter, dass der westlich gelegene Ausgang zum Spielplatzbereich kein Problem für die Arbeit in dem am Ende des Flurs liegenden Kleingruppenraum darstellt, da erfahrungsgemäß fast ausschließlich die zur Verfügung stehenden Ausgänge im Bereich der Garderoben genutzt werden, um den Spielplatz zu erreichen.

Herr Langhorst und Frau Fisbeck bedauern, dass für den Hort keine Außenspielfläche vorgesehen ist und erkundigen sich in diesem Zusammenhang, ob es bei der angedachten Nutzung des Schulhofs als Spielgelände zu Aufsichtsproblemen kommen kann.

Herr Sundermann führt aus, dass die maximal 20-köpfige Hortgruppe von zwei ausgebildeten Erzieherinnen betreut wird, die die Grundschul Kinder auch im Außenbereich unter Beobachtung haben. Im Übrigen stehen als Spielflächen neben dem den Schülern bekannten Schulhof auch der vorgesehene Sportplatz und das am Nachmittag teilweise nicht genutzte Freigelände des Kindergartens zur Verfügung.

Auf Nachfrage mehrere Ausschussmitglieder führt Herr Burrichter aus, dass angedacht ist, die Kindertagesstätte an das Blockheizkraftwerk der Mehrzweckhalle anzuschließen. Er weist ergänzend darauf hin, dass derzeit mehrere Untersuchungen hinsichtlich der Energie- und Wärmeversorgung durchgeführt werden, sodass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Beurteilung diesbezüglich erfolgen kann.

Herr Langhorst befürwortet nach Klärung der Nachfragen das vorgestellte Raumkonzept sowie die Variante 2 bei der Farb- und Materialauswahl. Hinsichtlich der Krippensituation weist er darauf hin, dass die bereits mehrfach angesprochene Übergangslösung mit dem Fortbestand der Krippe in der Sozialstation bei entsprechendem Bedarf umgesetzt werden sollte.

Herr von Essen spricht sich ebenso wie Herr Kramer und Herr Langhorst für die vorgestellte Planung und den hervorragenden Standort aus. Er dankt der Verwaltung und dem Planer für die schnelle und zugleich gute Arbeit, die im Ergebnis Rastede insbesondere im Bereich Erziehung und Bildung deutlich nach vorne bringt. Hinsichtlich des Farb- und Materialkonzepts favorisiert er die Variante 2.

Herr Krause betont, dass die Farb- und Materialauswahl entsprechend der Variante 2 vermutlich zwar besser zum Schulkomplex passt, gleichwohl sollte jedoch der Mut aufgebracht werden, die moderner und zeitgemäßer wirkende Variante 1 zu wählen.

Frau Reiners legt dar, dass ein farbenfrohes und zugleich kindgerechtes Farb- und Materialkonzept gewählt werden sollte, das deutliche Akzente setzt und nicht an einen praktischen Supermarktbaubau erinnert.

Herr Langhorst fügt hinzu, dass es bei den Kindergärten Wahnbek und Marienstraße gelungen ist, trotz eines schlichten Baukörpers, entsprechende stilistische Akzente zu setzen und somit den Kindergärten einen modernen und frischen Eindruck zu geben.

Herr Burrichter weist darauf hin, dass farbliche und bauliche Akzente im Bereich der Fenster und in den einzelnen Gruppenräumen vorgesehen sind. Im Übrigen werden aus pädagogischer Sicht die ausgeprägt bunten Konzepte mittlerweile nicht mehr favorisiert.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass die Gebäude in der Regel für die nächsten 50 - 100 Jahre gebaut werden und gegebenenfalls aufgrund des demografischen Wandels im Lauf der Zeit auch einer anderen Nutzung zugeführt werden müssen, sodass es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll ist, nicht jeden Zeitgeist mitzumachen, sondern auf schlichte Eleganz zu setzen.

Auf Anfrage von Frau Weber erläutert Herr Sundermann, dass die Mitarbeiterinnen des Kinderhorts keinen eigenen Besprechungsraum beziehungsweise eine Teeküche benötigen, sondern die vorhandenen und insbesondere am Nachmittag nur bedingt ausgelasteten Räumlichkeiten im Kindergarten mitnutzen können.

Auf weitere Nachfrage von Frau Weber legt Herr Burrichter dar, dass auf der Südseite der Kindertagesstätte ein Sonnenschutz vorgesehen ist.

Herr Kramer bemerkt, dass die vorgestellte Konzeption fraktionsübergreifend uneingeschränkte Zustimmung findet, sodass die SPD-Fraktion nicht unabdingbar an der zunächst favorisierten Farb- und Materialauswahl – die allemal nur eine Frage des Geschmacks ist – festhält und den mehrheitlich favorisierten Beschlussvorschlag der Verwaltung mittragen wird.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen stimmt dem Neubau der Kindertagesstätte Feldbreite in Rastede auf der Grundlage der vorgestellten Planung in der Ausführung des Farb- und Materialkonzeptes 2 mit anthrazitfarbenen Dachziegeln sowie der Baubeschreibung und der Kostenermittlung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Parkplätze Kindertagesstätte Rastede
Vorlage: 2009/094

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen und Herr Kramer befürworten die Anordnung und Anzahl der vorgesehenen Parkplätze ausdrücklich und betonen, dass die neuen Parkplätze mit dazu beitragen können, die jetzt teilweise vorhandenen Parkplatzprobleme bei Kultur- und Sportveranstaltungen zu lösen.

Herr Langhorst ergänzt, dass bei der angedachten Lösung der Baumbestand an der Ecke Feldbreite/Buschweg erhalten bleibt.

Beschlussempfehlung:

Die Planung für die Herstellung der Parkplatzanlage der Kindertagesstätte Rastede wird entsprechend dem in der Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Bebauungsplan Nr. 89 - Gemeinbedarfsflächen westlich Feldbreite
Vorlage: 2009/091**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 08.06.2009 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
5. Der Bebauungsplan Nr. 89 – Gemeinbedarfsflächen westlich Feldbreite nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

B-Plan 90 Kleingartengelände Buschweg

Vorlage: 2009/092

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann legt dar, dass entsprechend dem Abwägungsvorschlag der Schutzstatus der nördlich gelegenen Wallhecke aufgehoben werden soll, da zu erwarten ist, dass der Wallheckenschutzstreifen in die gärtnerische Nutzung einbezogen wird. Entsprechende Kompensationsmaßnahmen werden in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde im Gegenzug durchgeführt.

Herr Kramer dankt dem Kleingartenverein für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Darüber hinaus führt er aus, dass die vorgebrachte Wallheckenproblematik nachvollziehbar ist, sodass es sinnvoll ist, bereits im Vorfeld eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

Herr von Essen stimmt dem Abwägungsvorschlag ebenfalls zu, hinterfragt jedoch, ob und inwieweit für die künftigen Kleingartenbesitzer Pkw-Stellplätze geplant sind.

Herr Ammermann erläutert, dass der Kleingartenverein plant, im südlichen Bereich des Grundstückes ein „Vereinsgebäude“ mit einer ausreichenden Anzahl an Stellplätzen zu errichten.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 08.06.2009 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.
5. Der Bebauungsplan Nr. 90 – Kleingartengelände Buschweg nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Aufstellung Bebauungsplan 91 - Schulsportfläche Feldbreite
Vorlage: 2009/095**

Sitzungsverlauf:

Herr Zörgiebel erkundigt sich, ob die Schulsportfläche auch als Ausweichsportplatz für den Vereinssport genutzt werden kann.

Herr Ammermann erklärt, dass die Schulsportfläche in erster Linie dem Schulsport und den Leichtathleten im VfL Rastede dienen soll, die an der Mühlenstraße ihrer Trainingsmöglichkeiten zugunsten eines zweiten Fußballplatzes aufgeben. Er weist ergänzend darauf hin, dass im Verlauf des Verfahrens noch eine Schallschutzuntersuchung durchgeführt wird, um zu klären, ob und inwieweit die Nutzung am Wochenende und in den Abendstunden möglich ist.

Herr Krause begrüßt ausdrücklich, dass die KGS mit der Schaffung des neuen Sportplatzes in unmittelbarer Nähe zur Schule über hervorragende Rahmenbedingungen verfügt, sodass künftig ein reibungsloser Sportunterricht ohne zeitraubenden Hin- und Rückmarsch zum Sportplatz Mühlenstraße möglich ist.

Herr von Essen und Herr Kramer legen dar, dass mit der Mehrzweckhalle, dem Sportforum, dem geplanten Neubau der kleinen Sporthalle sowie der Schulsportfläche ein einmaliges Sportzentrum entsteht, das in dieser Größe und Ausstattung im weiten Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Rastede darstellt und den Sportlern optimale Bedingungen bietet.

Beschlussempfehlung:

1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 91 – Schulsportfläche Feldbreite nebst Begründung wird zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 13a Absatz 2 und 3 Satz 1 im Vereinfachten Verfahren durchgeführt.
3. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
4. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Deckenprogramm 2009/2010

Vorlage: 2009/099

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen zeigt sich erfreut darüber, dass das im Rahmen der Haushaltsberatungen zurückgestellte Deckenprogramm aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung nunmehr wieder aufgegriffen werden kann. Ergänzend zu den vorgestellten Maßnahmen bittet er darum, den Buschweg für 2010 zusätzlich zu berücksichtigen.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass der Buschweg Bestandteil des Straßenausbaukonzepts für Innerortsstraßen ist, das in den Sommermonaten mit dem Ausbau der Peterstraße weiter abgearbeitet wird.

Herr Haake bemerkt, dass vor der Sanierung der recht alten Gloysteinstraße der Kanalzustand überprüft werden sollte.

Herr Ammermann betont, dass der Hauptkanal in der Gloysteinstraße im unproblematischen Seitenbereich liegt und nach derzeitigem Kenntnisstand dem Alter entsprechend weitestgehend in Ordnung ist.

Herr Langhorst erkundigt sich, ob im Falle einer möglichen Beseitigung der Pappeln entlang der Straße Im Göhlen vorgesehen ist, eine Ersatzpflanzung beispielsweise mit Erlen vorzunehmen.

Herr Ammermann legt dar, dass derzeit die Bäume teilweise zu dicht am Straßenrand stehen und mitverantwortlich für die aufgezeigten Schäden sind. Ob eine Ersatzpflanzung möglich ist, hängt in erster Linie von der Grundstückverfügbarkeit ab, die noch geprüft werden muss.

Beschlussempfehlung:

Die nachstehend aufgeführten Straßen sollen in 2009 und 2010 saniert werden:

Straße	Bauabschnitt	Baujahre
Am Winkel	Eichendorffstraße / Uhlhornstraße	2009
Nethener Weg	ab Heideweg bis Autobahn	2009
Alter Lehmdorfer Weg	komplett	2009
Luneweg	kleiner Stich	2009
Kögel-Willms-Straße	Oldenburger Straße / Friedrichstraße	2009
Gloysteinstraße	komplett	2009
Wagnerstraße	in Teilen	2009
Morissestraße	in Teilen	2009
Am Horstbusch	Schubertstraße / Waldstraße	2009
Hankhausermoorweg	komplett	2009/ 2010
Eggerkingsweg	ca. 150 m ab Hankhausermoorweg	2010
Im Göhlen	komplett	2010
Dörpstraat	Alte Dörpstraat	2010
Birkendamm	Kanal bis Deelenweg	2010
Zum Roten Hahn	komplett	2010
Bachstraße	in Teilen	2010

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Zörgiebel schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:40 Uhr.